

Wir freuen uns auf den Sommerapéro – die Einladungskarte liegt bei.

Jahresbericht 2018/2019

Liebe VeB-Mitglieder

Der Bau des Oberstufenzentrums in Baden schreitet voran. Bereits heute arbeitet die Bezirksschule eng mit der Sekundar- und der Realschule zusammen. Das Leitungsteam der Sek1, Jethro Gieringer, Stefan Künzi und Georg Ziffermayer, berichtet deshalb gemeinsam über das Schuljahr 18/19:

Nach den Sommerferien 2018 begann der Unterricht im Provisorium Ländli. Wenn die Schülerinnen und Schüler durch die Gänge in ihre Zimmer drängen, wird es manchmal eng – immerhin bewegen sich 720 Jugendliche durch die Gänge – und es gibt Momente, da spürt man das Vibrieren der Böden in den Zimmern. Doch die Nähe hat auch Vorteile. Man ist schneller bei Freundinnen und Freunden und ein kurzer, spontaner Schwatz ist einfach gemacht.

Die Lehrpersonen bereiten sich auf den Neuen Aargauer Lehrplan vor

Mit dem Schuljahr 2020/21 werden die Aargauer Schulen mit der Umsetzung des Neuen Aargauer Lehrplans starten. Auf der Sekundarstufe I betrifft dies im ersten Jahr die 1. Klassen der Real-, Sekundar- und der Bezirksschule. Eine sorgfältige und gezielte Vorbereitung startete an drei schulinternen Weiterbildungsanlässen mit den Lehrpersonen der Sek I im Oktober 2018 sowie an zwei weiteren Samstagen im Januar und Mai 2019. Wie an der Primarschule steht auch an der Sekundarstufe I der kompetenzorientierte Unterricht im Zentrum des neuen Lehrplans. Zudem werden an der Sekundarstufe I einzelne Fächer neu benannt und inhaltlich neu gefüllt.

Grundsätze für das Sekundarstufenzentrum (SSZ)

Die Vorbereitungsarbeiten für das neue Sekundarstufenzentrum laufen nicht nur auf der Baustelle auf Hochtouren. Die Schulpflege hat Grundsätze zur Zusammenführung der drei Leistungstypen beschlossen und an einem internen Weiterbildungstag darüber informiert:

- Die Durchmischung der drei Leistungstypen der Sekundarstufe I wird aktiv gefördert und in der Schulorganisation hoch gewichtet.
- Eine möglichst tiefe Anzahl Lehrpersonen pro Klasse wird angestrebt, um die gemeinsame Unterrichtszeit zu erhöhen und die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit der Lehrpersonen zu fördern.
- Eine Planungsgruppe, welche die verschiedenen Leistungstypen, Fachschaften sowie Lehrpersonenfunktionen (z.B. Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen) repräsentiert, ist in die Entwicklungsplanung der Schule eingezogen.

- Schülerinnen und Schüler sammeln auf Klassen- und Schulebene Erfahrungen mit demokratischen Strukturen und Prozessen.
- Eltern werden von der Schule als Partner in einer konstruktiven Zusammenarbeit ernst genommen.
- Die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit (SSA) ist in Bezug auf die gemeinsame Nutzung von Aula/Mensa/Galerie institutionalisiert.

Seeüberquerung Zürichsee der SeReal und Hallwilersee der Bez

Nach der dritten Durchführung der Seeüberquerung mit den 3. Klassen der Real- und Sekundarschule können wir bald von einer Tradition sprechen. Es ist für einige der Jugendlichen eine Herausforderung am Utoquai in den See zu tauchen und auf der 800 Meter langen Strecke ohne Unterbruch bis zum Mythenquai zu schwimmen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Bez schwammen eine etwas längere Strecke quer über den Hallwilersee von Beinwil bis zur Feuerstelle Teufenbach nahe Meisterschwanden. Nicht schwimmende Schülerinnen und Schüler wanderten gemeinsam entlang des Seeufers. Aus der Sicht der Schulleiter, die immer mit dabei sind, ist die Seeüberquerung ein spannender Höhepunkt im Jahresprogramm.

Skischool-Tag Flumserberg der SeReal und Winterday Melchsee Frutt der Bez

Ein weiterer sportlicher, aber auch geselliger Höhepunkt, ist der Schneetag der SeReal im Januar und der Winterday der Bez im Februar. Es ist beeindruckend, wenn die Busse der Firma Twerenbold mit Hunderten von Schülerinnen und Schülern losfahren und damit die grosse Schülerzahl sichtbar wird. Das Motto in der SeReal lautet: Jeder probiert einen Tag auf den Brettern zu stehen. Die Klassen der Bez fuhren in das Skigebiet der Melchsee Frutt, wo sich die einen in kleinen Gruppen auf Skiern oder Snowboard bewegten. Andere wanderten in der Gruppe mit Schneeschuhen durch die Schneelandschaft oder sausten mit Schlitten die Schlittenbahn runter. Als Alternative stand diesmal die Bewegung auf Schlittschuhen in Urdorf auf dem Programm, weil die Kunsteisbahn Wettingen in Revision war. Der grosse Organisationsaufwand für diese Anlässe wurde mit vielen strahlenden Gesichtern und dem meist wunderbaren Bergwetter belohnt.

Kurswochen und ICT-Day

Die Kurswochen sind schon bald Tradition. Die Lehrpersonen bieten für eine Woche einen Kurs zu einem Thema an, zu dem sie eine besondere Beziehung haben. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem reichhaltigen Programm auswählen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Kurse fast immer sehr gerne und sind über die Abwechslung im Schullalltag erfreut.

Der ICT Day, eine Weiterbildung für Lehrpersonen im digitalen Bereich, stand ganz unter dem Motto «Bewegte Bilder». Am Morgen trafen sich alle Lehrpersonen der Volksschule Baden im Kinosaal Trafo I. Der Film «Chaos im Netz» thematisierte wohl alle digitalen Klischees und brachte damit die Lehrpersonen zum Nachdenken. Am Nachmittag besuchten die Lehrpersonen einen selbstgewählten Kurs – von Filmschneiden über Storyboards zu Drohnenflug oder Basic-Kurse für Schulprogramme.

Schuljahresendphase der dritten Klassen

In der 2.- und 3.-letzten Woche des Schuljahrs können die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen aus folgenden drei Möglichkeiten auswählen: Erfahrungen sammeln ausserhalb der Schule (z.B. Landdienst, Umwelteinsatz, Sprachaufenthalt, Au-Pair, Praktikum an einem Arbeitsplatz, Sozialeinsatz), Durchführung eines

eigenen Projekts an der Schule, Unterricht nach Stundenplanzeiten. Es werden in den einzelnen Fächern ausgewählte Themen vertieft und besprochen. Je nach Anmeldevolumen bei Variante 1 und 2 werden hierfür spezielle Klassen gebildet. Bis jetzt haben wir grundsätzlich sehr gute Erfahrungen mit der Neugestaltung der Abschlussphase gemacht. Wir schaffen es so, bei einem Grossteil der Schülerinnen und Schüler eine gute Motivation bis zum Schluss der obligatorischen Schulzeit zu erhalten. Zudem kommen viele grossartige Projekte zu Stande, welche im normalen Schulbetrieb nicht möglich sind.

Vergabungen 2019 in CHF

VEB-Wettbewerb	1'000.00
Grittibänzaktion	1'584.00
Total	2'584.00

Jahresrechnung in CHF

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		13'925.00
Wertschriftenertrag		5976.00
Vergabungen	2'584.00	
Porti	1'931.25	
Drucksachen	3'235.55	
Diverse Unkosten	3'513.80	
Steuern	55.35	
Bank- und Postspesen	879.30	
Übertrag an gebundenes Vermögen	7'701.75	
Total	19'901.00	19'901.00
Vermögensnachweis per 31.12.2019	Aktiv	Passiv
Bankguthaben	17'610.33	
Wertschriften	61'085.00	
Verrechnungssteuer	0.75	
Transitorische Passiven		300.00
Kapital		31'574.83
Jubiläumsfonds		39'119.50
Übertrag an gebundenes Vermögen		7'701.75
Total	78'696.08	78'696.08

Bemerkungen zur Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2019 beinhaltet etwas tiefere Mitgliederbeiträge als im Vorjahr. Die Kurswochen wurden im Jahr 2018 unterstützt und werden im 2020 wiederum mit einer grösseren Summe mitfinanziert. Daher sind im 2019 die Vergabungen tiefer ausgefallen. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn in der Höhe von CHF 7'701.75 aus, welcher dank einer unrealisierten Kurskorrektur bei den Wertschriften erfolgte.

Revisorenbericht

Die Revisionsstelle Silvia Ursprung, Buchführungen, Wohlenschwil, hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten und stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2019 unter gleichzeitiger Entlastung des Kassiers zu genehmigen.

«VeB – quo vadis?» und Generalversammlung

Am 21. Mai 2019 lud der VeB zu einem Diskussionsabend zum Thema «VeB – quo vadis?» ein. Rund ein Dutzend unserer 3500 Mitglieder folgten der Einladung. Die Diskussion war engagiert und interessant. Eine Auflösung des VeB ist für die meisten keine Option. Noch ist aber nicht ganz klar, welche Rolle der VeB im neuen Konstrukt des Oberstufenzentrums übernehmen kann. Der Vorstand wird sich weiterhin mit diesem Thema befassen. An der Generalversammlung vom 26. Juni 2019 war die Weiterentwicklung des VeB ebenfalls ein Thema. Auch an diesem Anlass nahmen nur wenige Mitglieder teil. Sie genossen einen wunderschönen Abend im Schatten des Provisoriums auf der Ländliwiese bei Grillwürsten und einem Glas Wein.

Allgemein

Bei Ihnen bedanken wir uns für die Überweisung des Jahresbeitrages von 5 Franken. Wir bitten Sie, diesen Beitrag wenn immer möglich direkt über ein Post- oder Bankkonto einzuzahlen. Sie helfen uns damit, Kosten zu sparen. Für jede Einzahlung am Postschalter wird dem VeB eine Gebühr von 2 Franken belastet. Jedes Jahr runden zahlreiche Mitglieder ihren Beitrag grosszügig auf – dafür danken wir ganz herzlich. Ein grosser Dank geht an die Lehrer- und Schülerschaft der Bez, die uns jedes Jahr beim Postversand behilflich ist.

Haben Sie Adressänderungen, Vorschläge oder kritische Anmerkungen? Benutzen Sie bitte unsere E-Mail-Adresse gvveb@hotmail.com oder wenden Sie sich direkt an ein Vorstandsmitglied.

Präsidentin
Kassier
Aktuarin
Vertretung Lehrerschaft

Katia Röthlin-Ruch
Reto Wanner
Simone Geiger
Jethro Gieringer
Michael Killer
Rebecca Wüthrich
Barbara Funk-Hausheer
Monica Germann
Tobias Auer

Weitere Mitglieder

Baden, im März 2020

Für den Vorstand, die Präsidentin



Katia Röthlin-Ruch

Beilagen:
Einzahlungsschein
Einladungskarte Sommerapéro